

**WETTERAU**

## Gesichter der Wetterau

Lebensgeschichten auf der Kaiserstraße – die werden ab Freitag, 15. September, zu sehen sein. Gesichter werden einem nicht nur auf der Straße, sondern in vielen Schaufenstern begegnen. Großformatige Fotos mit kurzen Textinformationen zeigen Menschengruppen von zwei bis vier Personen. Sie alle leben oder sind aktiv in der Wetterau. Die Bilder laden ein, innezuhalten und sich vor Augen zu führen, wie viele unterschiedliche Persönlichkeiten das Leben und den Alltag im Landkreis Wetterau prägen und mitgestalten. Hinter jedem Gesicht steckt die Faszination einer individuellen Lebensgeschichte.

13. September 2017, 18:29 Uhr

Redaktion



Prägen die Wetterau auf ganz unterschiedliche Weise: Familie Salamon-Mandujano-Gomez (o.) und die Familie Herrmann. (pv)

Lebensgeschichten auf der Kaiserstraße – die werden ab Freitag, 15. September, zu sehen sein. Gesichter werden einem nicht nur auf der Straße, sondern in vielen Schaufenstern begegnen. Großformatige Fotos mit kurzen Textinformationen zeigen Menschengruppen von zwei bis vier Personen. Sie alle leben oder sind aktiv in der Wetterau. Die Bilder laden ein, innezuhalten und sich vor Augen zu führen, wie viele unterschiedliche Persönlichkeiten das Leben und den Alltag im Landkreis Wetterau

prägen und mitgestalten. Hinter jedem Gesicht steckt die Faszination einer individuellen Lebensgeschichte.

Das jeweilige Bild trägt ein Zitat der abgebildeten Personen und kurze Hintergrundinformationen zu ihnen, die in Interviews erhoben wurden. Sie vermitteln eine Ahnung davon, wie unterschiedlich die Lebenswege der Menschen sein können. Dabei begegnet einem immer wieder das Thema »Migration«. Zugewandert aufgrund von politischen, wirtschaftlichen Zwängen oder aus familiären und beruflichen Gründen – oder eben auch gar nicht migriert.

### **Spannende Lebenswege**

Im Alltag sei man sich oft nicht bewusst, mit welcher Selbstverständlichkeit diese Vielfalt seit Jahrzehnten friedlich gelebt werde und wie diese Menschen die Gesellschaft bereichern, sagen die Veranstalter. Die Ausstellung beschränkt sich auf Lebensläufe ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Entstanden sind Idee und Initiative zur Ausstellung im Mai 2016. Das Projekt des Internationalen Zentrums Friedberg und der Friedberger Fotografen Andrea Nuß und Dieter Glogowski, welche die Gruppen im Studio ablichteten, wird hauptsächlich ehrenamtlich getragen. Die anfallenden Kosten werden aufgebracht durch Spenden, Eigenbeitrag des IZF, Bildpatenschaften und durch das Preisgeld der OVAG bei der Aktion »Gemeinsam Oberhessen stärken!«, bei der die »Gesichter der Wetterau« im Sommer 2016 auf den dritten Platz gewählt wurden.

Ein Gesicht der Wetterau ist zum Beispiel die Familie Salamon-Mandujano-Gomez. 2008 folgte Kathrin Salamon ihrem Kindheitstraum und ging nach Mexiko, um dort für ein halbes Jahr herumzureisen. Hier lernte sie den Musiker Antonio Mandujano kennen und blieb schließlich für drei Jahre. Seit 2011 lebt die Familie in Friedberg. Antonio Mandujano ist Mitbegründer und Bassgitarrist der 2014 gegründeten erfolgreichen Friedberger Band Makia.

Ein weiteres Gesicht der Wetterau ist die Familie Herrmann von der Buchhandlung Bindernagel. 1834 wurde das Verlagshaus Bindernagel vom Vater des damaligen Burggärtners der Friedberger Burg gegründet. Das Unternehmen wird seitdem als Familienbetrieb geführt. Familie Herrmann, die Nachfahren der Bindernagels, sind in Hunderten von Geschichten schon durch die ganze Welt gereist. Das Bild zeigt Christian Herrmann, Buchhändler (geb. 1938 in Bad Nauheim), Friederike Herrmann, Buchhändlerin (geb. 1968 in Friedberg) und Simon Herrmann, Schüler (geb. 2007 in Büdingen).

Bei den »Interkulturellen Wochen Wetterau« werden die Bilder ab Freitag, 15. September, bis zum 7. Oktober in den Schaufenstern entlang der Kaiserstraße, in der Bismarckstraße und an der Schnurgasse/Wolfengasse zu sehen sein. Eröffnung mit öffentlicher Begehung ist am Freitag, 15. September, um 11.30 Uhr, auf dem Europa-Platz.

Artikel: <http://www.giessener-allgemeine.de/regional/wetteraukreis/friedbergbadnauheim/art472,313897>

© Giessener Allgemeine Zeitung 2016. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung